

Die Löwen kamen beim Namensvetter TSV 1860 Rosenheim nicht über ein 1:1 hinaus. Die Führung von Ludwig Räuber kurz vor der Pause (44.) glich Christian Köppel drei Minuten nach Wiederanpfiff aus (48.). Durch den Punktgewinn werden die Löwen definitiv auf Platz eins überwintern

Personal: Löwen-Cheftrainer Daniel Bierofka musste in Rosenheim auf Nico Andermatt (Schulter-OP), Simon Seferings (Trainingsrückstand), Timo Gebhart (Muskelbündelriss) und Johann Hipper (Außenbandriss im Sprunggelenk) verzichten. Nicht im 18er-Kader standen Sebastian Koch, Mohamad Awata, Lennert Siebdrat, Dennis Dressel, Martin Gambos, Tobias Steer, Ugur Türk, György Hursan und Alex Strobl. Ansonsten begannen die Sechzger in der gleichen Aufstellung wie beim abgesagten Spiel gegen Buchbach, Markus Ziereis auf der Bank, dafür stand Christian Köppel wieder in der Startelf.

Spielverlauf: Erstmals gefährlich kamen die Löwen in der 2. Minute vors Tor. Eine flache Hereingabe von Christian Köppel setzte Nico Karger links neben den Pfosten. Richtig Glück hatten die Münchner Sechzger nach einer Ecke von rechts durch Markus Einsiedler. Georg Lenz kam am zweiten Pfosten aus fünf Metern völlig frei zum Kopfball, Marco Hiller wehrte nach vorne ab. Den Nachschuss bekam Köppel ins Gesicht. Erst danach konnte das Bierofka-Team die Situation endgültig klären. Eine Hereingabe von links durch Nico Karger erreichte Nono Koussou im Strafraum, wurde aber entscheidend am Abschluss gehindert (12.). Ein Schuss von der Strafraumkante nach einer zu kurz abgewehrten Ecke setzte Benjamin Kindsvater neben den linken Pfosten (14.). Nach einer Kopfball-Stafette von Mölders über Jan Mauersberger setzte Köppel die Kugel an die Latte (16.). Eine Hereingabe von links durch Kindsvater legte Mölders nach hinten auf Koussou ab, doch dessen Schuss aus zwölf Metern wurde geblockt (23.). Einen Freistoß aus 22 Metern zirkelte Daniel Wein über die Mauer, aber Rosenheims Keeper Mario Stockreiter war zur Stelle, nahm den Ball sicher auf (30.). In der 38. Minute segelte Stockreiter unter einer Ecke durch, Mölders kam an den Ball, sein Schuss wurde jedoch geblockt. Im Gegenzug lief Ludwig Räuber alleine auf Hiller zu. Der Löwen-Keeper machte sich breit, parierte den Schuss mit dem Fuß zur Ecke (39.). Die anschließende Hereingabe verpassten Danijel Majdancevic und Einsiedler aus kürzester Distanz (40.). Kurz danach war es dann passiert. Im Anschluss an einen Freistoß von der linken Seite kam Philipp Maier halbrechts an den Ball, nahm ihn aus 18 Meter per Dropkick und traf unhaltbar für Hiller ins rechte obere Eck (44.). Mit dem Rückstand ging's in die Pause.

Kurz nach der Pause erzielten die Löwen den Ausgleich. Nach einer Ecke von rechts durch Kindsvater legte der zur 2. Halbzeit eingewechselte Markus Ziereis den Ball nach hinten ab, Köppel hielt aus 20 Meter drauf, fand die Lücke und traf zum 1:1 (48.). Eine Flanke von rechts durch Aaron Berzel konnte Mölders am zweiten Pfosten zwar aus sechs Metern aufs Tor drücken, doch genau auf Stockreiter, der mit dem Kopfball keine Mühe hatte (59.). In der 67. Minute schickte Schiedsrichter Florian Kornblum Rosenheims Trainer Tobias Strobl wegen wiederholten Reklamierens auf die Tribüne. Bei einer Hereingabe von links durch Steinhart war Ziereis schon zu nah am Tor, rutschte auch noch weg (72.). Kurz danach kam Karger aus 14 Meter an den Ball, aber Georg Lenz warf sich in den Schuss, blockte ihn zur Seite (73.). Philipp Steinhart kam in der 77. Minute im Rückraum frei zum Abschluss, verzog aber leicht, so dass die Kugel rechts am Tor vorbei ging. Gegen körperlich immer mehr abbauende Gastgeber waren die Löwen in der Schlussphase klar überlegen. Nach einem Pass von Mölders in die Tiefe lief Karger halblinks auf Stockreiter zu, der seinen Schuss aufs kurze Eck parierte (81.). In der 85. Minute hatten die Löwen die Riesenchance zur Führung, aber Ziereis wollte alleine vor Stockreiter auf Karger ablegen, was ihm aber völlig misslang, so dass sein Mitspieler zwar zum Abschluss kam, aber dabei wegrutschte. Trotz vieler Chancen reichte es am Ende für das Bierofka-Team nicht zu einem Dreier. Durch den Punktgewinn werden die Löwen aber definitiv auf Rang eins überwintern.

STENOGRAMM, 23. Spieltag, 26.11.2017, 14 Uhr

TSV 1860 Rosenheim – 1860 München 1:1 (1:0)

Rosenheim: 30 Stockenreiter – 5 Lenz, 24 Heiß, 4 Krätschmer – 17 Köhler, 6 Höhensteiger, 28 Maier, 8 Mayerl – 42 Räuber – 12 Einsiedler, 11 Majdancevic.

Ersatz: 1 Süßmaier (Tor) – 7 Linner, 20 Krüger, 23 Zottl, 32 Hartl, 45 Denz, 61 Eminoglu.

1860: 1 Hiller – 22 Berzel, 4 Weber, 6 Mauersberger, 11 Köppel – 31 Koussou, 17 Wein, 36 Steinhart – 18 Karger, 16 Kindsvater – 9 Mölders.

Ersatz: 39 Bonmann (Tor) – 2 Weeger, 19 Aigner, 23 Helmbrecht, 24 Ziereis, 25 Genkinger, 33 Bachschmid.

Wechsel: Eminoglu für Räuber (74.), Denz für Höhensteiger (82.), Linner für Einsiedler (87.) – Ziereis für Koussou (46.), Helmbrecht für Kindsvater (74.)

Tore: 1:0 Räuber (44.), 1:1 Köppel (48.).

Gelbe Karten: Höhensteiger, Krätschmer – Berzel.

Zuschauer: 3.900 im Jahnstadion Rosenheim (ausverkauft).

Schiedsrichter: Florian Kornblum (Chieming); Assistenten: Maximilian Alkofer (Siegenburg), Stefan Dorfner (Falkenfels).